

# Berührungsloses Türöffnen als Hygienemassnahme

> Wer kennt sie nicht, diese Situation? Nach dem Händewaschen können die WC-Räumlichkeiten nur mit einer Betätigung des Türdrückers verlassen werden. Und buchstäblich im Handumdrehen ist jegliche Hygiene wieder dahin.

Gerade im Hinblick auf Pandemien kommt der Hygiene als vorbeugende Massnahme gegen Infektionen eine immer höhere Bedeutung zu. Dies gilt insbesondere für bauliche Komponenten wie Türsysteme, da die sogenannte Schmierinfektion, das heisst der Kontakt mit infektiösen Partikeln über die Hand bei den meisten Infektionskrankheiten eine der beiden Hauptsteckungsgefahren darstellt. Türsysteme von DORMA öffnen und schliessen sich vollautomatisch, ohne dass eine Berührung durch Dritte notwendig wäre. Betreiber von Objekten mit hohem Publikumsverkehr wie Hotel- und Gastronomiebetriebe, Einkaufszentren, Sporteinrichtungen und Schwimmbäder oder auch Schulen und Kindergärten stehen damit immer mehr vor einer grossen Herausforderung, hygienisch einen Schritt voraus zu sein. Auch die sterile Nutzung von Räumlichkeiten in Arztpraxen und Krankenhäusern wird durch den intelligenten Einsatz moderner Türsysteme erleichtert.

Nebst dem Hygieneaspekt stehen Sicherheit und Komfort im Vordergrund: Durch die Kombination von Zusatzgeräten kann der Zutritt einfach und dauerhaft auf ausgewählte Personen beschränkt werden. Für äl-



Nicht nur, aber auch für Behinderte ermöglicht der Schiebetürantrieb CS 80 MAGNEO von DORMA ein berührungsloses und damit hygienisches Öffnen der Tür.

tere Menschen oder solche, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, kann eine Türe ein Hindernis darstellen. Antriebe machen den Weg frei.

## DORMA hat Lösungen für Schiebe- und Drehflügeltüren

Der komfortable automatische Schiebetürantrieb CS 80 MAGNEO ist schnell montiert. Er wird einfach ans Netz angeschlossen und arbeitet aufgrund seines Motors mit ausgeklügelter Magnet-Antriebstechnik besonders leise.

## Die Vorteile der CS 80 MAGNEO Antriebstechnik im Überblick:

- Neuartige Automatik für Schiebetüren auf Magnetbasis

- Das sensible Fahrverhalten von Schiebetüren erfordert im Low-Energy-Mode keine zusätzliche Sicherheitsensorik
- DORMA Contur Design
- Geeignet für Glasschiebetüren sowie für Holz- und Metalltüren bis 80 kg
- Optional Full-Energy-Mode mit zusätzlicher Sicherheitssensorik möglich
- Universell einsetzbar, im Innenbereich von Objekten und in Privathäusern
- Als In-Wand- oder Auf-Wand-Lösung umsetzbar
- Masse: Ansichtshöhe 62 bzw. 75 mm, Tiefe 60 mm
- Öffnungsweiten von 875 mm bis 1125 mm

- Einfache Montage, leichte Inbetriebnahme

Der PORTEO Türassistent für Drehflügeltüren empfiehlt sich insbesondere für den Einsatz im privaten Wohnhaus. Je älter man wird, desto mehr schätzt man Komfort. Der Türassistent PORTEO öffnet und schliesst Türen ohne Kraftaufwand auf leichten Druck, per Taster oder Sender und ist einfach nachrüstbar. Eine Zutrittskontrolle lässt sich ebenso integrieren wie eine Sprachausgabe («Tür öffnet, Tür schliesst»), die beispielsweise sehbehinderten Menschen freie Bewegungsmöglichkeit gibt.

[www.dorma.ch](http://www.dorma.ch) ■

## Flachglas Schweiz Gruppe

### CE-Zertifizierung unter neuem Firmennamen

> Mit dem Verkauf und der Integration der Pilkington Gruppe Schweiz in die Flachglas Wernberg Gruppe wurde es neben der Umfirmierung und der Benennung eines neuen Produktesortiments erforderlich, diverse Zertifikate neu zu erlangen. Unter anderem war es das Ziel, die CE-Zertifizierung unter neuem Firmennamen zu erreichen. Im November 2009 wurden nun auch die von Flachglas Wikon AG bzw. Flachglas Münchenbuchsee AG veredelten Brandschutzglasprodukte Pilkington Pyrostop® und Pilkington Pyrodur® durch die Exova Fire Warrington akkreditiert und neu zertifiziert.

Die Zertifikatenummer lautet 1121-CPD-CA0021. ■

[www.flachglas.ch](http://www.flachglas.ch)



## Öko-Stahl - eine Kampagne von Stahlpromotion Schweiz

> **Stahlpromotion Schweiz lanciert Anfang 2010 die Kampagne Öko-Stahl. Die Schweizer Stahl- und Metallbau- und Stahlhandelsfirmen erhalten das Welcome-Paket der Kampagne mit den wichtigsten Argumenten sowie Werbematerial zum Öko-Stahl. Damit soll die Kampagne in Zeitschriften, auf Lastwagen, an Baustellen und Firmenfassaden sichtbar werden.**

Öko-Stahl steht für nachhaltiges Bauen mit Recyclingstahl. Die Image-Kampagne ist der Auftakt eines starken, gemeinsamen Auftritts der Schweizer Stahl- und Metallbaubranche. Denn Stahl ist ein ökologisches Baumaterial, mit dem sich erstklassige und wirtschaftliche Bauwerke realisieren lassen. Stahl ist schön, langlebig, vielseitig, kraftvoll und flexibel. All diese Vorteile spiegeln sich in den Leistungen der Metall- und Stahlbaubranche.

Die Firmen der Stahl- und Metallbaubranche erhalten per Anfang Jahr das «Welcome-Paket» der Kampagne Öko-Stahl mit den Argumenten, mit Postkarten, Klebern und Anregungen, wie sie ihr Unternehmen damit erfolgreich im Markt positionieren können. Diese Kampagne wird durch die Unternehmen der Branche in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht - auf Lastwagen, Firmenautos, an Ihrer Firmenfassade und an jeder Baustelle. Überall wo Stahl ist, ist eine Werbefläche für Öko-Stahl.

### Jedes Auto wird einmal ein Stahlprofil!

Wer das verstanden hat, wird Stahl mit neuen Augen sehen! Die Argumente für Öko-Stahl können an Mitarbeiter und an Kunden abgegeben werden und jedem Brief kann eine Postkarte beigelegt werden. Das Werbematerial, Tafeln und Kleber für Firmenfahrzeuge und Poster für Werkstätten und Sitzungszimmer können zu günstigen Konditionen über [www.stahlpromotion.ch](http://www.stahlpromotion.ch) bestellt oder heruntergeladen werden. Vom Image-Gewinn dieser Kampagne profitiert die gesamte Branche. Machen Sie mit! [www.stahlpromotion.ch](http://www.stahlpromotion.ch) ■



## Éco-acier - une campagne de Promotion Acier Suisse

> **Promotion Acier Suisse lance la campagne Éco-acier. La fin de l'année, les entreprises suisses de la construction métallique ainsi que du commerce de l'acier ont reçu le kit de bienvenue de la campagne avec les principaux arguments et supports publicitaires pour la campagne Éco-acier. Début 2010, la campagne sera donc visible dans les revues, ainsi que sur les camions, les chantiers et les façades d'entreprises.**

Le terme « éco-acier » vise la construction durable avec de l'acier recyclé. La campagne publicitaire marque le coup d'envoi d'une présentation commune et forte du secteur suisse de la construction métallique. L'acier est un matériau de construction écologique, avec lequel il est possible de réaliser des constructions économiques et de haute qualité. L'acier est beau, durable, polyvalent, résistant et s'adapte à de nombreuses contraintes. Tous ces avantages se reflètent dans les prestations de qualité des entreprises du secteur. Le secteur suisse de la construction métallique renforcera ainsi sa visibilité auprès du public grâce à cette campagne de promotion. Un jour où l'autre, toute voiture finit en poutrelle ! L'acier prendra une toute nouvelle dimension aux yeux de ceux qui auront compris ce message.

[www.promotionacier.ch](http://www.promotionacier.ch) ■

# Erhöhter Auftragsbestand und positive Erwartungen

> Die Projektierungsbüros beurteilen ihre Geschäftslage weiterhin positiv. Dies ergab die aktuelle Erhebung der ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) im Auftrag des SIA. Gegenüber dem Vorquartal ist der Auftragsbestand sogar leicht angestiegen und entsprechend optimistisch sind die Beschäftigungsplanungen. Trotz der erfreulichen Aussichten wird aber mit sinkenden Honorarsätzen gerechnet.

Fast 45% der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Lage als gut. Lediglich knapp 8% beurteilen sie als schlecht – das sind etwas weniger Unternehmen als noch im Juli. Dabei ist die Stimmung unter den Ingenieurbüros weiterhin positiver als bei den Architekturbüros. Der Auftragsbestand ist im 3. Quartal 2009 leicht angestiegen. Allerdings blieb der ausländische Auftragsbestand weiterhin rückläufig. Die Hälfte der Firmen bewertet ihren Auftragsbestand dennoch als gross und fast 41% als gut. Nur 9% beurteilen ihn als zu niedrig. Die Bausumme neu abgeschlossener Verträge hat gegenüber dem 2. Quartal zugenommen, dies sowohl im Wohnungsbau als auch im öffentlichen Bau. Die Bausummen im Wirtschaftsbau sind dagegen weiter gesunken. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind etwas optimistischer geworden. Aktuell erwarten nahezu gleich viele Projektierungsbüros eine verbesserte Geschäftslage wie eine Verschlechterung. 11% der Befragten gehen von



Rund 45% der Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage als gut. Dabei ist die Stimmung unter den Ingenieurbüros weiterhin positiv.

steigenden Auftragseingängen aus, drei Viertel der Projektierungsbüros rechnen zumindest mit keiner Verschlechterung. Dennoch erwarten 13% der Unternehmen sinkende Honorarsätze. Hingegen widerspiegelt sich die nach wie vor gute Geschäftslage in den Beschäftigungsplanungen: Jede fünfte Firma plant die Zahl der Beschäftigten zu erhöhen und fast 70% wollen die Belegschaft zumindest konstant halten.

## Architekturbüros

Die Lagebeurteilung der Architekturbüros hat sich im 3. Quartal gegenüber der letzten Befragung leicht verbessert. Fast 37% der Unternehmen bezeichnen sie als gut, und die Hälfte beurteilt die aktuelle Geschäftslage als be-

friedigend. Das zeigt sich auch bei den Auftragsbeständen: Diese werden von mittlerweile fast 39% der Architekturbüros als gross bezeichnet. Auch gegenüber dem Vorquartal hat der Auftragsbestand etwas zugenommen – allerdings sind die Aufträge aus dem Ausland weiterhin rückläufig. Die Reichweite des Auftragsbestandes liegt derzeit bei rund 9 Monaten. Gegenüber dem Vorquartal, als es nur knapp 18% waren, geben jetzt fast 22% der Architekturbüros an, dass ihre erbrachten Leistungen zugenommen haben. Die Bausumme für neue Projekte ist insgesamt ebenfalls angestiegen, dies aber vor allem dank neuen Aufträgen der öffentlichen Hand. Sowohl der Wohnungsbau als auch der Wirtschaftsbau entwickelten sich

negativ. Die Prognosen für die kommenden Monate sind etwas zuversichtlicher als zuletzt. Fast 17% der Architekturbüros gehen von einer Verbesserung der Geschäftslage und einem zunehmenden Auftragsbestand aus. Dies widerspiegelt sich auch in den Beschäftigungsplanungen, nicht aber in den Erwartungen hinsichtlich sinkender Honorarsätze.

## Ingenieurbüros

Die Geschäftslagebeurteilung der Ingenieurbüros zeigt sich auch in der aktuellen Umfrage erfreulich. Die Hälfte bezeichnet ihre Lage als gut und 45% als zufriedenstellend. Vor allem die Ingenieurbüros im Bereich Haus- und Gebäudetechnik beurteilen ihre aktuelle Lage positiv. Mehr als die Hälfte der Unternehmen bewerten ihren gegenüber dem Vorquartal vergrößerten Auftragsbestand als gut. Auch die Nachfrage aus dem Ausland hat etwas zugenommen. Die Bausumme neuer Verträge hat sich gegenüber dem 2. Quartal erhöht. Im Gegensatz zu den Architekturbüros haben sich bei den Ingenieurbüros vor allem die neuen Projekte im Wohnungsbau positiv entwickelt. Vom Wirtschaftsbau und vom öffentlichen Bau gingen hingegen keine positiven Impulse aus. Für die kommenden Monate bleiben die Erwartungen allerdings weiterhin zurückhaltend. Die Ingenieurbüros gehen davon aus, dass ihre Auftragseingänge stagnieren oder leicht sinken und sich ihre Honorarsätze verschlechtern werden. ■

## Swissbau 2010

# Erfolgreiche Sonderschau Woodstock mit WICONA

> WICONA TECHNICAL Hydro Building Systems ist das führende Aluminium-Systemhaus für Fassaden, Fenster und Türen. Basis ist die jahrzehntelange Erfahrung und hohe Kompetenz in Bauphysik, Materialeigenschaften und Konstruktion.

Als zielweisendes Unternehmen in der Gestaltung CO<sub>2</sub> neutraler und energiesparender Gebäudekonzepte, hat WICONA als erstes Aluminium-Systemhaus ihr Fenstersystem WICLINE 77 HI Mingerie zertifiziert. Der neue WICONA-Hebeschieber entspricht den Anforderungen des seit September 2009 gültigen Minergie-Reglements für



Hebeschieber. WICONA hat in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Fa Kaba Gilgen die erste hochwärmegedämmte Automatik-Türe als

Wicona brachte den Besuchern das Thema des nachhaltigen Bauens näher.

Komplettsystem entwickelt und als Highlight der Sonderschau in Zusammenarbeit mit 3S Solar die an der Südost-Fassade stehende Photovoltaik-

integrierte Brise Soleil konstruiert. WICONA - liefert die beste Technik für Ihre Ideen.

## Sonderschau Global Building mit WICONA

«Global Building» Nachhaltig bauen, leicht und transparent, brachte den Besuchern das Thema des nachhaltigen Bauens aus einer umfassenden Perspektive näher. Für eine kurze, dynamische Wissensvermittlung informierten im Forum und im Saal Luzern Fachexperten über aktuelle und innovative Entwicklungen rund um nachhaltiges Bauen.

[www.wicona.ch](http://www.wicona.ch) ■

## Metallbau / Landtechnik: Die besten Lernenden geehrt

> Die SMU belohnte die besten Lernenden der Fachverbände Metallbau und Landtechnik mit einem Besuch der Koplring-Arena in Kloten.

Einen besonderen Tag durften die 41 Lernenden mit den besten Noten verbringen. Als Auszeichnung für ihre guten schulischen Leistungen wurden sie von der SMU in die Koplring-Arena in Kloten eingeladen. Der Anlass stand ganz im Zeichen des Eishockeys. Nach einer Führung durch das Stadion, konnten sie bei einem Match der Kloten Flyers mitfiebert. Mit der Verbindung von Sport und Beruf, wollte



Die 41 besten Lernenden 2009 aus der Romandie und aus der deutschen Schweiz.

der Präsident des Fachverbandes Metallbau, Stefan Hirt den Jugendlichen aufzeigen, dass «wie im Sport



In der Pause wurden die Besten der Besten geehrt. Die Radiosprecherin von Radio Top unterstützte das SMU-Team.

gute Resultate auch im Beruf nur durch hartes Training, mit Disziplin und Leidenschaft gelingen. Sie folgen

nicht dem Mainstream der Mut- und Tatenlosen, sondern sind bereit, ihr Bestes zu geben». Eingeladen wurden die besten Lernenden aus den Deutsch- und den Westschweizer Kantonen. Die SMU war besonders stolz auf die guten Leistungen des Nachwuchses. Dies sei bei Jugendlichen nicht selbstverständlich, wie Stefan Hirt betonte. Eine besondere Ehre wurde den «Besten der Besten» zuteil – diese durften in einer Pause während des Spiels auf das Eisfeld. Dort wurden ihnen, vor allen Anwesenden, Gutscheine für eine Weiterbildung überreicht. ■

## Suva: Tiefere Unfallprämien im Metall- und Stahlbau

> Während bei den Krankenkassen für 2010 ein weiterer Prämienschub ansteht, kann die Suva ihre Prämien für das kommende Jahr insgesamt stabil halten. Im Metall- und Stahlbau sinken die Nettoprämien sogar leicht. Zusammen mit dem angepassten Teuerungszuschlag erhöht sich die Bruttoprämie um zwei Prozent.

Die solide Finanzierung sowie Erfolge in der Prävention und Wiedereingliederung erlauben es der Suva, die Nettoprämien für das Jahr 2010 zum dritten Mal hintereinander zu senken. Die durchschnittliche Prämienreduktion für das Jahr 2010 beträgt in der Berufsunfallversicherung (BUV) über alle Branchen hinweg 3 Prozent, in der Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) 5 Prozent.

Im Bereich der Metallindustrie fällt die BUV-Nettoprämie für 2010 um 3 Prozent tiefer aus, die NBUV-Prämien sinken um 1 Prozent. Dabei handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei grösseren Unternehmen, die ein Bonus-Malus-System oder eine Erfahrungstarifierung haben, ist je nach Risikoverlauf auch eine stärkere Reduktion oder aber – im schlechteren Fall – eine Erhöhung der Prämie möglich.

### Bruttoprämien bleiben stabil

Wegen der Finanzkrise reichte der Ertrag aus dem Anlagevermögen im vergangenen Jahr nicht aus, den gesetzlich vorgeschriebenen Teuerungsausgleich auf den Renten zu garantieren. Aus diesem Grund muss der auf der Nettoprämie erhobene Teuerungszu-



Im Bereich der Metallindustrie fällt die BUV-Nettoprämie für 2010 um 3 Prozent tiefer aus, die NBUV-Prämien sinken um 1 Prozent.

schlag von derzeit 3 Prozent ab dem Jahr 2010 auf 7 Prozent angehoben werden. Per Saldo bleiben die Bruttoprämien über alle Branchen somit stabil.

Für Suva-versicherte Unternehmen ist diese Entwicklung der Unfallprämien erfreulich, können doch dadurch die Lohnnebenkosten stabil gehalten werden. Der Werkplatz Schweiz wird in der momentan schwierigen Zeit also nicht zusätzlich durch höhere Prämien belastet.

### Wirksame Prävention

Entscheidend zu stabilen Prämien trägt die Prävention bei. Seit der Einführung des Unfallversicherungsgesetzes im Jahr 1984 hat sich die Anzahl Berufsunfälle pro 1000 Vollbeschäftigte um fast ein Viertel reduziert. Im Me-

tall- und Stahlbau sank das Berufsunfallrisiko in den vergangenen zehn Jahren um 22 Prozent von 271 auf 211 Unfälle pro 1000 Vollbeschäftigte.

Durch ihren Produktmix aus Versicherung, Prävention und Rehabilitation leistet die Suva einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung. So sorgt derzeit in der Metallindustrie die Kampagne «Stop dem Manipulieren von Schutzeinrichtungen» für Aufmerksamkeit und eine erhöhte Sensibilisierung der Arbeitnehmer. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung leisten die Führungskräfte der Unternehmen, indem sie die Arbeitssicherheitsvorschriften durchsetzen.

### Vorbildliche Kostenkontrolle

Vorteilhaft auf die Kostenentwicklung

wirkt sich auch die Leistungs- und Rechnungskontrolle der Suva aus: Anhand von Arzt- und Operationsberichten werden Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Behandlung kontrolliert. Die Zahlen sprechen für sich:

Seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes 1996 stiegen die Heilungskosten bei den Krankenversicherern pro versicherte Person um 60 Prozent, bei den Unfallversicherern war der Anstieg mit 32 Prozent nur rund halb so hoch. Damit die Suva auch in Zukunft bezahlbare Prämien bieten kann, ist sie darauf angewiesen, dass ihr Marktanteil im Rahmen der derzeit laufenden Revision des Unfallversicherungsgesetzes nicht geschmälert wird. ■

## Grob Metall- & Stahlbau AG mit neuem Namen

> Seit sieben Jahren führt Peter Joos seinen früheren Lehrbetrieb in Stalikon und Zürich; und das sehr erfolgreich. Sein 15-köpfiges Team kümmert sich täglich um kleinere und grössere Projekte, welche die Stichworte nachhaltiges Bauen und Ästhetik beinhalten.

Bei aller Orientierung am unternehmerischen Erfolg liegt Peter Joos aber auch der Branchen-Nachwuchs am Herzen. So ist nicht nur die Ausbildung von Lernenden eine Selbstverständlichkeit. Der Unternehmer engagiert sich für die Berufsbildung des Metallbauers. Über 10 Jahre hat er den Nachwuchs unterrichtet sowie auch Gehörlose zu Metallbauern ausgebildet. Als Vorstandsmitglied des Fachverbands Metallbau der SMU sorgt Peter Joos für die Qualität der Meisterprüfungen der Metallbauberufe. Er steht für den ordnungsgemässen Ablauf der Prüfungen der 80 bis 100 Kandidaten aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin gerade. Als Leiter der Weiterbildungs- und Meisterprüfungskommission der SMU ist Peter Joos in Zusammenarbeit mit den Höheren Fachschulen an der Neugestaltung der Weiterbildung zum «Techniker HF Metallbau» aktiv beteiligt.

Peter Joos war vor der Betriebsübernahme einige Jahre im Ausland als Planer tätig und hat an Grossprojekten mitgearbeitet. Als ihn sein früherer Lehrbetrieb als Nachfolger einlud, konnte er der unternehmerischen Verlockung nicht widerstehen. Seit der erfolgreichen Übernahme



Treppenhaus- und Liftverglasung. Ein offensichtlich gelungenes Werk der Joos Metall- & Stahlbau AG.



Fassadenanierung mit Balkonturm

### Drei Fragen an den Unternehmer Peter Joos



**Worin liegt die besondere Herausforderung in Ihrer Branche?** Der technische und administrative Aufwand steigt mit dem Umsatzwachstum. Wenn wir die gleiche Arbeit in weniger Schritten erledigen, sind wir den Mitbewerbern voraus. Ich suche immer den direktesten Weg.

**Was macht Sie so erfolgreich?** Ich überlasse nichts dem Zufall. Ich weiss sehr genau, was in der Firma läuft – von der Werkstatt über das technische Büro bis zur Baustelle. Wir liefern gute Arbeit: termingenaue und budgettreue.

**Wie lautet Ihr unternehmerisches Credo?** Ich möchte zusammen mit meinem Team möglichst viele machbare Kundenwünsche realisieren. Ich setze mich immer wieder mit neuen Herausforderungen auseinander, in denen ich auch meine Planungs- und Umsetzungskompetenz einbringen kann. Was wir machen, ist zum Schluss richtig und gut.

sind sieben Jahre vergangen, in denen sich die Firma dynamisch entwickelt hat.

#### Aus Grob wird Joos

Schon als Kind war Peter Joos von Metall fasziniert. Der Schlosserlehre bei Grob Metallbau folgte die Weiterbildung zum Metallbaukonstrukteur, Metallbaumeister und Metallbautechniker. Mit der Umbenennung in Joos Metall- & Stahlbau AG ist ein weiterer Schritt der Umsetzung der unternehmerischen Visionen von Peter Joos gefolgt.

[www.joos-metallbau.ch](http://www.joos-metallbau.ch)

## JOSEF MEYER Stahl und Metall AG, regelt Nachfolge

> Nach 121 Jahren geht das traditionsreiche Familienunternehmen JOSEF MEYER Stahl und Metall AG in den Besitz des Managements über.

Darunter befindet sich mit Ursina Galliker auch ein Mitglied der Gründerfamilie. Somit übernimmt nun die fünfte Generation die Verantwortung für das Unternehmen mit 65 Mitarbeitenden und 12 Lernenden. Im Bestreben, die Nachfolge rechtzeitig zu regeln, den Standort der Firma zu erhalten und die Arbeitsplätze zu sichern, verkauft die JOSEF MEYER Holding das Emmer Metallbauunternehmen per 1. Juni 2010 an die USL Emmen AG in Gründung.

#### Sorgfältige Stabsübergabe mit gestaffeltem Übergang

Neben Ursina Galliker werden Stephan Grau als CEO, Lukas Baumann und Urs Huber die operative Leitung des Unternehmens per 1. Januar 2010 übernehmen und ab Juni 2010 auch mehrheitlich daran beteiligt sein. Weiteres Mitglied der Geschäftsleitung ist Daniel Holenweg als Spartenleiter Stahlbau.

Kurt W. Meyer und Franz Galliker, das bisherige Führungsduo, zieht sich aus der Geschäftsleitung zurück und unterstützt die Nachfolger während einer vereinbarten Übergangsphase. Danach stehen sie der JOSEF MEYER Stahl und Metall AG in beratender Funktion zur Verfügung. Kurt W.

Meyer arbeitet weiterhin im Verwaltungsrat mit.

#### Umfassende Kompetenzen

Die JOSEF MEYER Stahl & Metall AG entwirft und baut anspruchsvolle Stahlkonstruktionen und hochwertige Metall-Glasfassaden. Sie plant mit einem eigenen Engineering-Team und verwirklicht anspruchsvolle Bauten in Stahl, Aluminium und Glas. Beispiele dafür sind der Messturm Basel, das derzeit immer noch höchste bewohnte Gebäude der Schweiz, und ganz aktuell die Lärmschutzüberdachung der Autobahn A2 Hergiswil-Lopper. Weiter sind auch Gebäudefassaden in Glas wie die SBB-Bahnhöfe in Zug und Bern und

viele Geschäftsbauten in der ganzen Schweiz Zeugnisse der Kompetenz in der Verwirklichung hochwertiger Architektur.

#### Erfreulicher Geschäftsgang

Das Unternehmen erfreut sich im laufenden Jahr eines guten Geschäftsganges. Es wird die Betriebsleistung erneut auf 29 Mio. CHF steigern können. Für das kommende Jahr werden die Aussichten, trotz der sich abzeichnenden Abkühlung im Bauproduktmarkt, gehalten positiv beurteilt.

[www.josefmeyer.ch](http://www.josefmeyer.ch)